

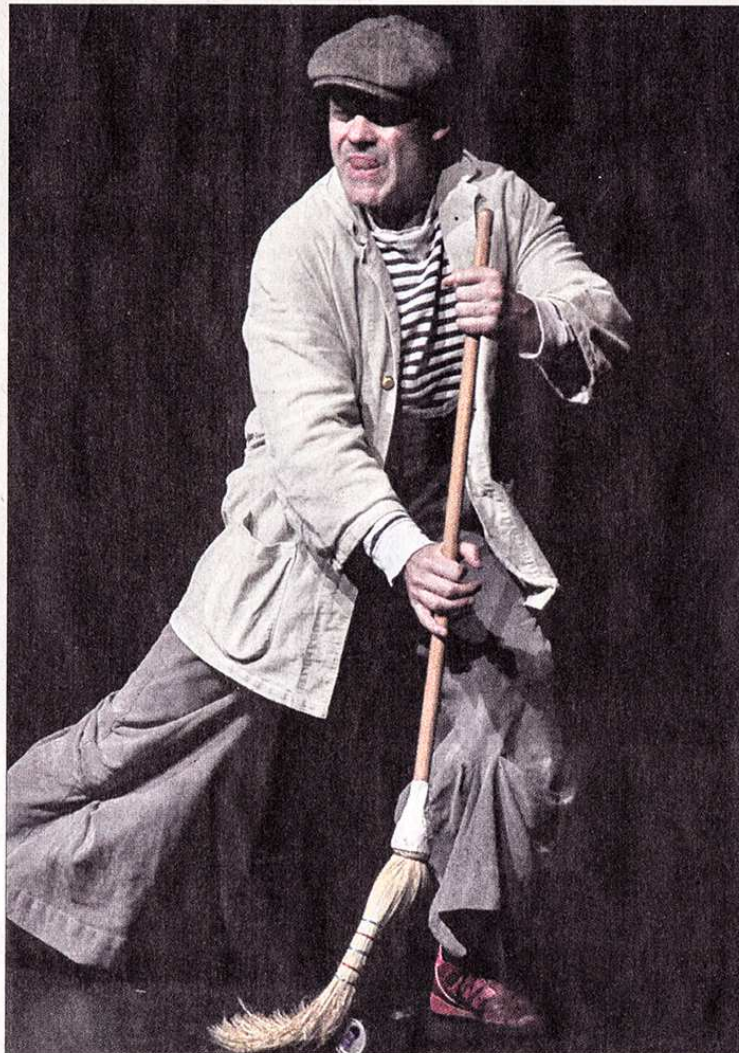
Mit dem Müll anderer Leute

Inklusive Clownerie im Kölner Künstler Theater

VON ROBERT CHERKOWSKI

EHRENFELD. Dass die oft proklamierte Barrierefreiheit im Kölner Künstler Theater nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern eine Philosophie, die ernst genommen wird, zeigte sich zuletzt bei den Auftritten des Wiener Artisten Michael Moritz, der hier in seine Paraderolle des clownesken Straßenkehrers Toto schlüpfte und das Programm „Toto macht Mittagspause“ präsentierte.

Es wurde kein Aufwand gescheut, eine denkbar inklusive Vorführung zu ermöglichen. Das hieß nicht nur, dass körperlich und geistig beeinträchtigte Besucher geladen waren, sondern zeigte sich auch im Engagement verschiedener Übersetzern, die dafür sorgten, dass jeder auf seine Kosten kam. Auf der linken Bühnenseite tippte der Schrift-Übersetzer Frank Marian Eilers in höchstem Tempo eine Textversion gesprochener Worte nieder, die per Beamer auf den Vorhang hinter Moritz projiziert wurden, während sich am rechten Bühnenrand Antje Scheidig platziert hatte und das Geschehen in Gebärdensprache übertrug. Beide Dolmetscher glänzten mit Können unter großem Zeitdruck, um



Ganz im Hier und Jetzt: Michael Moritz als „Toto“. (Foto: Cherkowski)

das wüste Geschehen rund um Totos Abenteuer in seiner Mittagspause adäquat zu vermitteln – wobei ihre Dienste im Anbetracht des körperbetonten Treibens auf der Bühne vielleicht gar nötig gewesen wären.

Die Arbeiten der beiden konnte sich also die meiste Zeit auf die Übertragung lautmalerischer Ausrufe beschränken. Speziell Eilers Job las sich nicht selten wie Comicbücher: „Aahh“, „Oh Oh“ und „Zack!“ waren die am häufigsten benutzten Textbausteine.

Eine einfache Seele

Ganz gleich ob es Übersetzung brauchte oder nicht, Moritz zeigte sich in blendender Form, als er die Abenteuer Totos bestritt. So ist sein Toto eine einfache, aber gute Seele, die ihren Job macht und sich in einer Mittagspause mit dem Müll die Zeit vertreibt, die er in seiner Arbeitszeit gerade zusammengekehrt hat. So findet er in seiner Mülltonne zahlreiche Requisiten, mit denen er jongliert, musiziert und auch sonst allerhand Schabernack veranstaltet.